

# Vorwort

Die wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre kann mit den Begriffen „Finanz- und Staatsschuldenkrise“, „Globalisierung“ und „Wettbewerbsintensivierung“ umschrieben werden. Auch mittelständische Unternehmen in Österreich sind damit verstärkt von immer kürzeren Produktzyklen, starkem Kosten- und Preisdruck sowie einem schwierigen Finanzierungsumfeld betroffen. Unternehmer sind mehr denn je gefordert, Fehlentwicklungen rasch zu erkennen und darauf zielorientiert und effizient zu reagieren. Sollte eine Unternehmenskrise bereits vorliegen, so ist im Rahmen eines außergerichtlichen oder gerichtlichen Sanierungsprozesses entschlossen gegenzusteuern.

Der österreichische Gesetzgeber versucht seit Jahren im Insolvenzrecht die Prophylaxe zu stärken und Unternehmenssanierungen zu erleichtern. Mit dem Insolvenzrechtsänderungsgesetz 2010 wurde das durch Einführung des Sanierungsverfahrens mit Eigenverwaltung versucht. Ob diese weitere Verfahrensoption zur Unternehmenssanierung die gewünschten Erfolge bringt, wird erst in einigen Jahren zu beurteilen sein.

Die Sanierung eines Unternehmens erfordert die zügige Lösung essentieller betriebswirtschaftlicher Probleme (Finanzierung, Leistungserstellung, Organisation, Strategie) bei gleichzeitiger Beachtung schwer zu durchschauender gesetzlicher Bestimmungen. Damit sind der Unternehmer und sein Berater mit einer „Querschnittsmaterie“ konfrontiert, die äußerst vielfältig und komplex ist.

In meinem Buch werden alle Sanierungsphasen sowohl außergerichtlich als auch im Insolvenzverfahren besprochen. Den finanzwirtschaftlichen Sanierungsinstrumenten wird größerer Raum gewidmet. Zahlreiche Abbildungen fassen die verschiedenen Themen zusammen. Dieses Buch soll damit Unternehmern, Beratern und Studenten eine schnelle, übersichtliche und doch umfassende Information zur Sanierung von Unternehmen geben.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meiner Frau für ihre Geduld, bei meiner Tochter für die EDV-technische Unterstützung und beim Linde Verlag Herrn Mag Roman Kriszt für die Aufnahme in das Verlagsprogramm bedanken.

Wien, im Februar 2014

*Thomas Opferkuch*